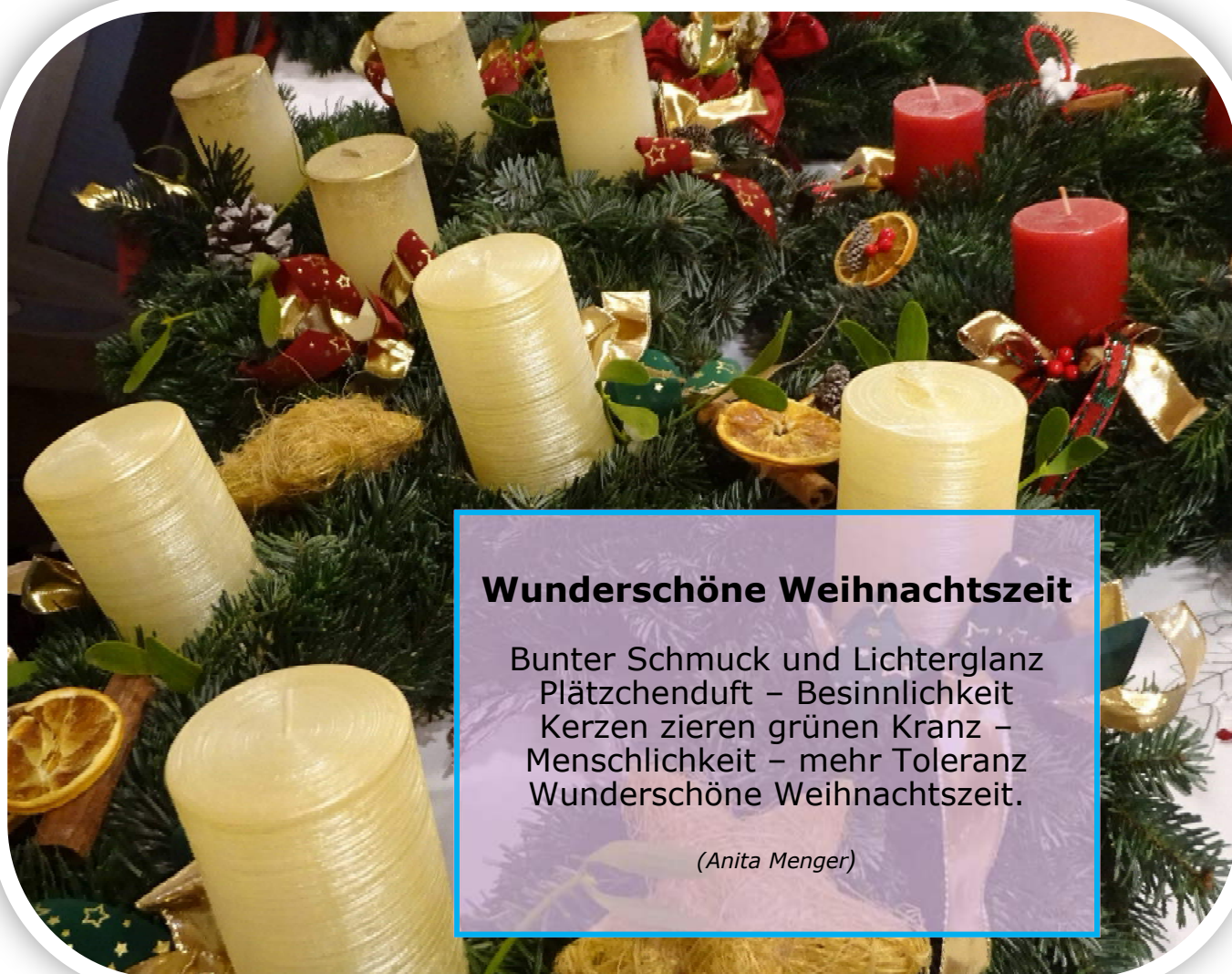


Bezirkspflegeheim Weiz

daHeim



Belebtes, Erlebtes & Erstrebtes
AUS UNSEREM HAUS



Wunderschöne Weihnachtszeit

Bunter Schmuck und Lichterglanz
Plätzchenduft – Besinnlichkeit
Kerzen zieren grünen Kranz –
Menschlichkeit – mehr Toleranz
Wunderschöne Weihnachtszeit.

(Anita Menger)

Februar 2023

Ausgabe 82

HEIMLEITER

Liebe LeserInnen von „daHeim“!

Neues Jahr - neue Herausforderungen

Jedes Jahr hat so seine eigenen Schwerpunkte. Einmal ist es die Planung oder Durchführung von Bauarbeiten, dann ist mal wieder eine Pandemie zu überstehen oder es gibt große Schwerpunkte im Fortbildungsbereich.

Heuer haben wir etwas völlig Neues zu bewerkstelligen. Der Landtag hat beschlossen, die Sozialhilfeverbände abzuschaffen. Damit wäre uns unser Rechtsträger abhanden gekommen. Um dies zu vermeiden, wurde per Gesetz vorgeschrieben, dass in jenen Bezirken, wo die Sozialhilfeverbände selbst Pflegeheime betreiben, neue „Pflegeverbände“ errichtet werden, die dann die Heime weiter betreiben und sonst keine weiteren Aufgaben haben.

Dies wurde nun mit dem Jahreswechsel vollzogen, damit ist unser Bezirkspflegeheim Weiz ein Betrieb des Pflegeverbandes Weiz. Das wäre weiters nicht dramatisch und Sie als Bewohner:in des Hauses sollten davon eigentlich gar nichts bemerken. Doch diese Umstellung zieht einige Veränderungen vor allem in der Verwaltung des Hauses nach sich, die uns einiges an Kopfzerbrechen gemacht haben bzw. noch immer machen.

Einige technische Notwendigkeiten konnten zeitgerecht erledigt werden. So waren Bankkonten zu eröffnen, die Steuernummer und UID beim Finanzamt musste beantragt werden, bei den Sozialversicherungsanstalten mussten Beitragskonten eröffnet werden. Die Geschäftspartner waren zu informieren und alle bestehenden Lastschriftmandate waren neu auszustellen. Ein neues Buchhaltungssystem musste nebenbei auch noch auf die Beine gestellt werden.

All das läuft nun soweit schon ganz gut. Es sind jetzt nur noch die Gremien des neuen Pflegeverbandes zu konstituieren, was im März voraussichtlich auch geschehen wird - und dann sollte auch diese Herausforderung gemeistert sein.

Unser Obmann DI Rudolf Grabner wird seine Funktion mit der Neuwahl der Organe des Pflegeverbandes beenden. Ich darf an dieser Stelle schon einmal Danke sagen für die Unterstützung und Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Ihr Heimleiter, **Markus Gruber**



*Direktor
Markus Gruber
E.D.E. Heimleiter*

PFLEGEDIENSTLEITER

Liebe LeserInnen von „daHeim“!

Hallo alle miteinander!

Schön langsam wird's ja wieder.

Die letzten Jahre waren geprägt von Distanz, Vorsichtsmaßnahmen, Besuchszeiten und vielem mehr.

Wir haben, in dieser Zeit, versucht die fehlenden bzw. deutlich reduzierten sozialen Kontakte, so gut als möglich zu kompensieren.

Nicht nur der Kontakt von Angehörigen zu Bewohnern, sondern auch der regelmäßige Kontakt, Personal und Angehörige, fehlte enorm.

Es war für mich erschreckend, dass ich Angehörige, von Bewohnern die in der Coronazeit einzogen sind, nicht erkenne.



*Pflegedienstleiter
Thomas Emmer
MBA*

Regelmäßige Besuche verstärken das Vertrauen in unsere Arbeit.

Unsere Mitarbeiter haben in der Coronazeit hervorragendes geleistet. Die Kraft, die „Alle“ aufgebracht haben, war einzigartig, nur so konnten wir es schaffen die Versorgung unserer Bewohner aufrecht zu erhalten.

Einige Pflegeheime schafften das in dieser Zeit nicht.

Bis wir wieder zur vollständigen Normalität zurückkehren, wird es noch ein wenig dauern.

Wir arbeiten aber Tag für Tag sehr hart daran, um den Bewohnern ein lebenswertes DaHeim zu bieten.

Ihr Pflegegedienstleiter
Thomas Emmer



NEUE MITARBEITER

Wir stellen uns vor...



Wieder retour aus der Karenz! Einige werden mich sicherlich noch kennen. Mein Name ist **WALTER Tamara**, ich wohne mit meinem Mann und unseren 2 Kindern in Obergreith. Meine Hobbys sind Sport, essen gehen und wandern. Ich bin froh, wieder als **DGKS im 2./3. OG** tätig sein zu können.



Hallo! Mein Name ist **Katharina SCHÖNAUER**, seit Weihnachten 2020 war ich in Karenz und seit November 2022 bin ich wieder als **Ergotherapeutin** im Haus tätig. Meine Hobbys sind nähen, kochen und Yoga. Ich freue mich schon sehr die neuen Gesichter im Haus besser kennen zu lernen.



Servus! Ich bin **Julia TÖDLING** und habe gerade die Ausbildung zur **Pflegeassistentin** abgeschlossen. In meiner Freizeit bin ich gerne wandern und mit meiner Familie und Freunden unterwegs. Ich freue mich auf das Team und die neuen Herausforderungen.



Hallo allerseits! Mein Name ist **Lisa SCHELLNEGGER** und ich bin nach meiner Ausbildung zur **Pflegeassistenz** wieder zurück im Haus - **3. OG**. Spazieren gehen und Schifahren sind meine liebsten Beschäftigungen. Ich freuen mich auf die neue Herausforderung in meinem neuen Job.



Hallo, ich heiße **Beatrix CIUBOTARU** und ich komme aus Weiz. Seit November bin ich im **3. OG** als **Pflegeassistenz** anzutreffen. Ich war davor als Fach-Sozialarbeiterin im Seniorenheim Mondsee tätig. Meine Hobbys sind das Radfahren, wandern und bush crafting. Ich freue mich eine Unterstützung und Teil dieses Teams zu sein.

NEUE MITARBEITER



Servus! Mein Name ist **Florian LAMMER** und ich wohne am Göttelsberg. Ich bin seit 01.12.22 als **Zivildienstler im 3. OG** unterwegs. Meine Hobbys sind Lesen, Länderkunde, Sprachwissenschaften und Musik. Ich freue mich auch eine schöne und lustige Zeit!



Hallo! Ich heiße **Ekaterina LICHTENEGGER** und wohne mit meinem Mann in Weiz. Seit 01.12.2022 bin ich Teil des 2. OG Hauswirtschaftlicher Dienst-Teams. Meine Hobbys sind Blumen und Lesen.



Servus! Ich bin **Wilfried EITLJÖRG** und arbeite als **Pflegefachassistent** im EG/1.OG. Vor meinem Dienstantritt im Haus, war ich im Marienkrankenhaus in Vorau tätig. Ich lebe mit meiner Lebensgefährtin und meinen 2 Söhnen in Floing, und freue mich auf die neue berufliche Herausforderung und die neuen Kolleginnen und Kollegen im Haus.



Hallo allerseits! Mein Name ist **David STRANZL** und ich bin neu als Zivildienstler im 1. OG anzutreffen. Wohnhaft bin ich in Pöllau. Meine Hobbies sind Fußball, Gaming und ich feiere gerne mit Freunden. Bevor ich ins BPH Weiz gekommen bin, hatte ich ein Praktikum im Hotelrestaurant des Quellenhotels Bad Waltersdorf.

BEWOHNER

Gemeinsames Bewegen

Jeden Donnerstag wird geturnt.
Von Kopf bis Fuß werden Übungen gemacht.
Die Bewohner sind mit vollem Elan dabei.
Die Musik darf natürlich auch nicht fehlen.
So bleiben wir Fit!



Kreative Nachmittage



Bei den handwerklichen Tätigkeiten wird sehr viel gemacht.
Egal ob es sich um das Ausmalen von Bildern für die Fenster handelt, die Bewohner sind immer mit Begeisterung dabei.
Die Kunstwerke werden danach von allen bewundert.

BEWOHNER

Geburtstage

NOVEMBER

KAHR Leopold, 90 Jahre

RATH Barbara, 97 Jahre

STADLHOFER Erna, 88 Jahre

KICKER Johann, 91 Jahre

EDER Hilda Elisabet, 90 Jahre

LIEB Erika, 84 Jahre

KOTHGASSER Maria, 97 Jahre

DEZEMBER

SCHMALLEGGER Erwin, 83 Jahre

ZLATNIK Christina, 85 Jahre

BLODER Franz, 97 Jahre

EICHTINGER Stefanie, 73 Jahre

ROHRWEG Josefa, 97 Jahre

GLÖSSL Maria, 73 Jahre

PFLANZL Roswitha, 81 Jahre

DOPPELHOFER Margaretha, 73 Jahre

GRABNER Ernst, 86 Jahre



JÄNNER

HAUBENWALLER Helmut, 80 Jahre
KARNER Eduard, 93 Jahre
BENKIC Maria, 89 Jahre
BAUERNHOFER Reinhard, 54 Jahre
HUTTER Christine, 84 Jahre
ROSENBERGER Franz, 80 Jahre
ZANDONELLA Maria, 94 Jahre
UNTERBERGER Gertrude, 94 Jahre
FLADERER Agnes, 94 Jahre
SCHENK Maria, 92 Jahre
KÖCK Franz, 78 Jahre

FEBRUAR

KRATNER Maria, 94 Jahre
REITBAUER Anna, 87 Jahre
KRIECHBAUM Franziska, 96 Jahre
REISINGER Maria, 89 Jahre
PAINER Mathilde, 90 Jahre
MÜNZ Wolf-Dieter, Dr. , 83 Jahre
ARLT Dietlinde, Mag., 83 Jahre
ROSENBERGER Josef, 84 Jahre
ABLASSER Juliana, 98 Jahre
WEINFURTER Hildegard, 83 Jahre
KAGER Gertrude, 72 Jahre
GLETTLER Maria, 87 Jahre
WURM Maria, 94 Jahre



BEWOHNER

Neueinzug

KOBER Juliana, 25.01.
 MÜNZ, Dr. Wolf-Dieter, 23.01.
 BENKIC Maria, 19.01.
 KUCHLER Aloisia, 17.01.
 STADLHOFER Erna, 16.01.
 EDER Hilda Elisabet, 04.01.
 ROBAUSCH Ernestine, 03.01.
 ROBAUSCH Franz, 03.01.
 SCHNEIDER Josef, 07.12.
 MAIER Helene 06.12.
 RATH Barbara, 24.11.
 KÖCK Franz, 07.11.
 PÖLZLER Elfriede, 24.10.
 KRATNER Maria, 19.10.



WIENER Erwin, 06.10.
 DERLER Ingeborg, 04.10.
 MAUTNER Anna, 29.09.
 EDER Katharina, 29.09.
 FUCHS Theodor, 28.09.
 GRAF Anna, 13.09.
 RESCH Maria, 01.09.
 WEINFURTER Hildegard, 29.08.
 NIEDERHOLD Rosa, 25.08.



BEWOHNER

Verstorben sind



KÖCK Franz, 23.01.
WIENER Erwin, 19.01.
HIERZER Rosa, 14.01.
KALCHER Maria, 05.01.
GRAF Anna, 05.01.
EDER Katharina, 26.12.
UNTERBERGER Johanna, 25.12.
GROH Gertrud, 12.12.
SCHAFZAHL Stefan, 08.12.
ROSENBERGER Hermann, 04.12.
HAMMER Friedrich, 29.11.
PENDL Gertrud, 19.11.

BINDER Herbert, 27.10.
FUCHSBICHLER Josefa, 13.10.
PAINER Herbert, 09.10.
STEINER Erwin, 02.10.
WACHMANN Maria, 25.09.
POSCH Theresia, 22.09.
GESSLBAUER Johanna, 07.09.

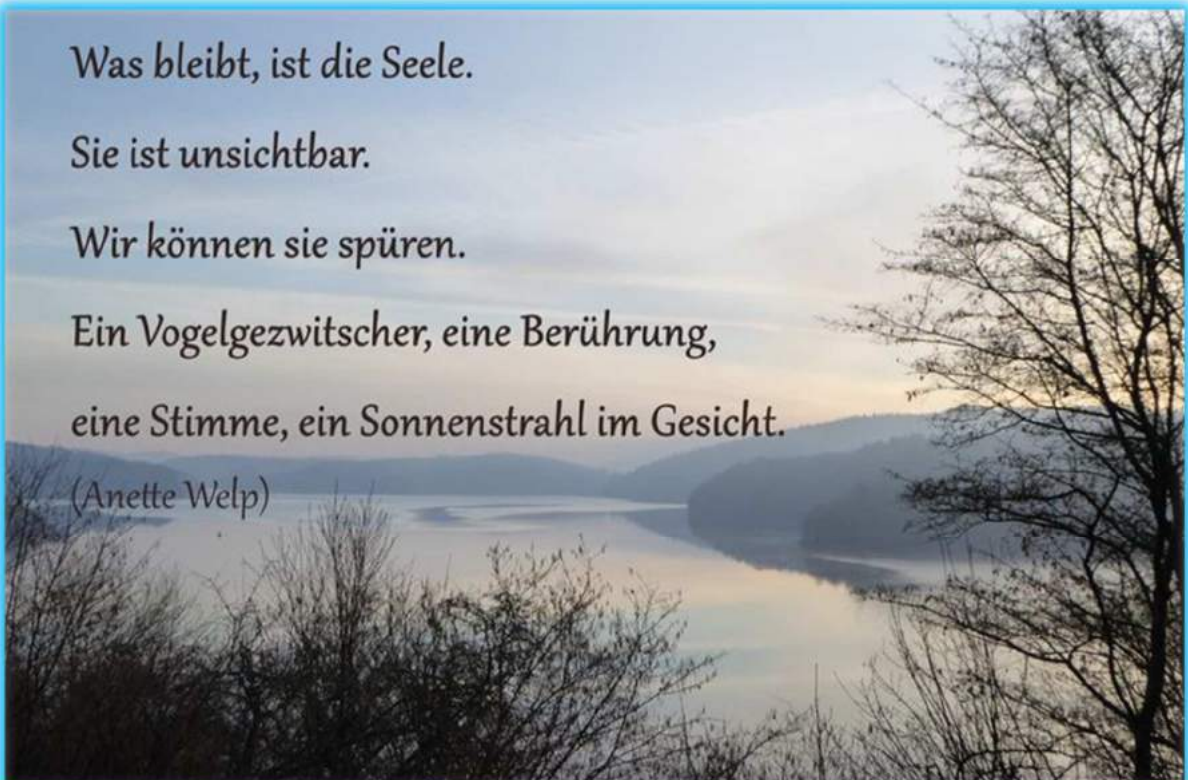
Was bleibt, ist die Seele.

Sie ist unsichtbar.

Wir können sie spüren.

*Ein Vogelgezwitscher, eine Berührung,
eine Stimme, ein Sonnenstrahl im Gesicht.*

(Anette Welp)



BEWOHNER

Strum und Kastanien

04.10.2022

Kastanien Ein Herbstgedicht

Kastanien glänzen braun und rund,
Maronen sind auch sehr gesund.
Und in der gold'nen Jahreszeit
freu'n sich die Kinder weit und breit.

Als Igel oder Sammlerstück,
für Kinder sind sie pures Glück.
Sie packen sich die Taschen voll –
zum Basteln sind sie einfach toll!

Wenn wir im Herbst spazieren geh'n
und auf dem Weg Kastanien seh'n,
dann kommt's mir vor als ward es
gestern,
dass ich sie fand mit meinen
Schwestern.



BEWOHNER

Generationentag Laternenfest 15.11.2022

Heute ist Laternenzug

Heute ist Laternenzug.
Wir freun uns alle sehr.
Unsre Laternen leuchten.
Macht mit, kommt alle her.

Heute ist Laternenzug.
Wir ziehen durch die Nacht.
Unsre Laternen leuchten
in heller Lichterpracht.

Heute ist Laternenzug.
Ganz hell wird unsre Welt.
Unsre Laternen leuchten
wie Sterne vom Himmelszelt.

Heute ist Laternenzug.
Wie Sterne wolln wir sein.
Unsre Laternen leuchten
und laden alle ein.

Heute ist Laternenzug.
Wir singen dieses Lied.
Unsre Laternen leuchten,
und alle singen mit.

© Elke Bräunling



BEWOHNER

Adventskranz binden



Bedeutung der Lichter und Form des Adventskranzes:

Die Kerzen am Adventskranz spenden mit jedem Adventssonntag mehr Licht. Symbolisch soll damit die zunehmende Erhellung in Vorfreude auf „das Licht der Welt“ (die Geburt von Jesus Christus) ausgedrückt werden. Die Kreisform abstrahiert die vier Himmelsrichtungen und schlussendlich den runden Erdkreis. Außerdem ist sie in Erinnerung an die Auferstehung von Jesus Christus Symbol für das ewige Leben.

Tannengrün und die Blätter des Weihnachtssterns am Adventskranz stehen für Hoffnung und Leben. Im streng katholischen Glaubenskreis werden Adventskränze mit violetten und rosa Kerzen vor dem ersten Entzünden in kirchlichen Veranstaltungen gesegnet.

Bei manchen Adventskränzen der katholischen Glaubensgemeinden steht zusätzlich eine fünfte Kerze in der Mitte des Kranzes. Sie wird nicht zu den Adventssonntagen, sondern erst am Heiligabend angezündet.

(<https://www.weihnachtszeit.net/advent/adventskranz/>)



BEWOHNER

Perchtenlauf

01.12.2022

Ein Percht ist eine Gestalt des bayerisch-österreichischen alpenländischen Brauchtums, von der es, vor allem in der Zeit von Ende November bis Januar, mehrere verschiedene Varianten unterschiedlichen Charakters gibt, die sich wiederum zwei Gruppen zuordnen lassen: den „guten“ Schönperchten und den „bösen“ Schiechperchten, die mit ihren umgehängten Glocken nach einer Sage den Winter – bzw. die bösen Geister des Winters – austreiben sollen



Nikolausbesuch

05.12.2022

"Nikolaus, du guter Mann"

Nikolaus, du guter Mann, hast einen schönen Mantel an.

Die Knöpfe sind so blank geputzt, dein weißer Bart ist gut gestutzt.

Die Stiefel sind so spiegelblank, die Zipfelmütze fein und lang.

Die Augenbrauen sind so dicht, so lieb und gut ist dein Gesicht.

Du kamst den weiten Weg von fern, und deine Hände geben gern.

Du weißt, wie alle Kinder sind: Ich glaub, ich war ein braves Kind.

Sonst wärst du ja nicht hier und kämest nicht zu mir.

Du musst dich sicher plagen, den schweren Sack zu tragen.

Drum bitte, lieber Nikolaus, so packe ihn doch einfach aus!

Verfasser unbekannt (Volkstum)



BEWOHNER

Weihnachtsbasar

Heiter ging es her, am Weihnachtsbasar.

Das ganze Jahr über, wurde fleißig an schönen Dingen, für den Weihnachtsbasar gearbeitet.

Umso schöner ist es, wenn dies auch entsprechend gewürdigt wird. Mit Kaffee, Kuchen und Harmonikaklängen verbrachten wir den Nachmittag.

Eine Woche zuvor, hat schon Fr. Van Vaerenewyck Josefina, von ihren Freunden liebevoll Geli genannt, ihre Handarbeitskunst ausgestellt und angeboten.

Jedes Stück ein Einzelstück, einfach großartig was es da alles gegeben hat.

Jetzt heißt es wieder ein Jahr lang, häkeln, stricken, filzen, kleben, nähen und was sonst noch alles dazugehört, damit zur nächsten Adventzeit, wieder ein Weihnachtsbasar stattfinden kann.



BEWOHNER

Kleines Weihnachtskonzert

Ein besinnlicher Nachmittag, zu Maria Empfängnis, am 08. Dezember.

Zither, Gitarre, steirische Harmonika und feierlich klingende Stimmen begleiteten unsere Bewohner über den Nachmittag.

Alle Anwesenden lauschten den Liedern und so manche Bewohner sangen auch bei den bekannten Weihnachtsliedern mit.

Die Adventszeit ist immer etwas Besonderes. Überall kommt man zusammen, so auch bei uns im Bezirkspflegeheim.



Konzert mit Zoltan Galamb

22.12.2022



Weihnachtslieder, vorgetragen von Zoltan Galamb, durften wir am 22.12.2022 genießen. Eine schöne Einstimmung auf den Heilig Abend.

Zoltan Galamb beehrt unser Haus schon viele Jahre. Je nach Jahreszeit, hat er immer ein aktuelles Programm im Gepäck. Meist sind es eine Sammlung aus Liedern, die an die Jugendzeit unserer Bewohner erinnern. Danach folgen häufig anregende Gespräche, bei denen der eine oder andere Schwank aus der Jugend erzählt wird.

MITARBEITER

JIN SHIN JYUTSU

JIN SHIN JYUTSU PHYSIO-PHILOSOPHIE

ist eine mehrere tausend Jahre alte Lebenskunst, die durch sanfte Berührung entsprechender Energiezentren im Körper (sog. „Sicherheits“-Energieschlösser) mit den Händen Spannungen im Körper löst und uns seelisch, geistig und körperlich harmonisieren kann.

(<https://www.jinshinjyutsu.de>)

Unsere Mitarbeiter, besuchen regelmäßig Fortbildungen zu diesem Thema, um für unsere Bewohner und sich selbst, eine zusätzliche Möglichkeit zu haben, ihren Körper und Geist etwas Gutes zu tun.

Wer sich mit dem Thema intensiver beschäftigen möchte, findet auf der Homepage, <https://www.jsj.at> , weitere Informationen.



BEWOHNER ERZÄHLEN...

Zufriedenheit

Mit meinem Mann lebte ich zehn Jahre zusammen. Zehn glückliche Jahre, in denen wir nie gestritten haben. Wir machten unsere Arbeit und kümmerten uns in Liebe um unsere Kinder. Natürlich hatte ich auch vor meinem Mann Verehrer, aber er war einfach der Richtige. Mit ihm hat es einfach gepasst.

Nach zehn Ehejahren ist mein Mann plötzlich verstorben. Ich blieb mit den Kindern alleine und musste alles alleine meistern. Ich hatte niemanden, der mir mit den Kindern helfen konnte (Großeltern waren bereits alle verstorben). Das war nicht leicht, aber wir schafften alles. Die Kinder waren schon größer und halfen mir überall, wo es nur ging.

Ich denke gerne an die vergangene Zeit zurück. Es waren schon schöne Zeiten dabei. Es gab natürlich auch Probleme, aber wer hat die nicht. Probleme sind dazu da, um gelöst zu werden. Wenn alle zusammen halten, geht alles. Im Leben gibt es so viel Schönes, darauf soll man sich konzentrieren. Ich bin für mein vergangenes Leben sehr dankbar, für gute und für schwierige Zeiten, für meine Kinder und für alles Schöne, was ich erleben durfte.



RÄTSELSPASS

O	Z	W	S	W	N	H	S	H	B	D	G
V	C	S	C	H	N	E	E	Q	E	P	K
L	A	Y	P	N	I	P	V	P	R	R	F
N	U	L	E	L	U	L	I	G	G	O	E
C	V	I	I	L	I	G	S	T	P	D	F
X	S	W	S	W	M	J	I	W	A	E	G
F	C	S	B	W	E	Ä	J	I	A	L	P
J	H	K	L	I	Y	N	P	N	U	E	D
F	I	F	U	M	N	N	A	T	W	J	B
F	Z	F	M	W	C	E	Q	E	A	H	N
M	G	A	E	V	I	R	K	R	Z	X	J
H	F	E	B	R	U	A	R	Y	K	L	O



Schnee, Jänner, Eisblume, Winter, Februar, Schi, Berg, Rodel

CEHESNANMN - _____

HECSENLFOKCE - _____

ORDLEAHBN - _____

NNENSOCHSINE - _____

RWENITTFISLEE - _____

TINWERAKJCE - _____

LISIS WELT

Zwei Nachbarinnen unterhalten sich:
 „Wir werden bald in einer schöneren
 Umgebung wohnen“, meint die eine.
 „Und wir in einer ruhigeren Gegend“,
 erwidert die andere.
 „Ach, ziehen Sie auch um?“
 „Nein, wir bleiben!“

„Wenn heute wieder dieser
 unverschämte Gerichtsvollzieher
 kommt, wirst du ihm hoffentlich die
 Zähne zeigen!“
 „Lieber nicht, sonst nimmt er die
 auch noch mit.“

„Herr Ober, mein Tisch wackelt!“
 „Jawohl, mein Herr, bei uns ist
 immer alles für den Gast in
 Bewegung!“



Elisabeth Prettenhofer

Die Mutter sagt zu Florian: „Wenn du
 es schaffst, dein Zimmer während der
 gesamten Ferien aufgeräumt zu hal-
 ten, darfst du dir etwas wünschen.“
 Und tatsächlich: „Keine Klamotten lie-
 gen mehr herum, der Schreibtisch ist
 blitzblank, und alle Spielsachen sind
 in Kisten verstaut.“

„Gut“, lobt die Mutter, „was wünschst
 du dir denn?“ „Einen Hund!“ „Kommt
 nicht in Frage“, sagt die Mutter em-
 pört. „Hast du nicht einen bescheide-
 neren Wunsch?“ Florian überlegt
 kurz, dann sagt er: „Okay, ich möchte
 einen Tag lang Vater spielen.“

„Gut. Meinetwegen“, sagt die Mutter.
 Da sagt Florian mit tiefer Stimme:
 „So, wir gehen jetzt in die Stadt und
 kaufen dem Jungen seinen Hund!“

„Am Sonntag gehe ich zum Reiten!,
 sagt der Mann zu seiner Frau.
 „Daraus wird leider nichts“, erwidert
 sie. Verwundert sieht er sie an.
 „Vorhin rief die Stute an und sagte,
 sie sei trächtig.“

Die
 WITZ KISTEN



GRUSS AUS DER KÜCHE

Schokozauber mit Vanille und Granatapfel

Von Johanna Maier



Küchenleiterin
Barbara Hochreiter

Zutaten für ca 10 Portionen:

Granatapfelgelee:

2 1/2 Blatt Gelatine
3 Granatapfel
250 ml Weißwein
40 g Zucker



Vanillecreme:

2 Blatt Gelatine
125 g Naturjoghurt
125 ml Schlagobers
50 g Staubzucker
Zitrone
Vanillemark einer halben Schote

Schokomousse:

1 Dotter
1 Ei
300 ml Schlagobers
100 g Vollmilch-Schokolade
150 g Zartbitterschokolade
Schokospäne zum Garnieren

Zubereitung:

Erster Schritt- Granatapfelgelee

Granatäpfel halbieren und Fruchtkerne herauslösen. 200 ml vom Weißwein mit dem Zucker verrühren. Gelatine in kaltem Wasser einweichen, in 50 ml heißem Wein auflösen und zur übrigen Masse geben. Granatapfel-Fruchtkerne unterheben. Lauwarmes Gelee mit Fruchtkernen in Gläser füllen. Kühl stellen bis sich das Gelee angezogen hat.

Zweiter Schritt- Vanillecreme

Alle Zutaten außer Obers verrühren. Obers cremig schlagen und vorsichtig unterheben. Vanillecreme auf dem Gelee verteilen, kalt stellen, bis sie angezogen hat.

Drittes Schritt- Schokomousse

Schokolade auf Lippenwärme schmelzen. Ei und Dotter sehr schaumig aufschlagen. Obers cremig schlagen. In die zerlassene Schokolade nach und nach abwechselnd Obers und Eimasse mit Gefühl einrühren. Schokomousse auf die Vanillecreme füllen. Mit Schokospänen garnieren.

RÄTSELPASS

AUFLÖSUNG

O	Z	W	S	W	N	H	S	H	B	D	G
V	C	S	C	H	N	E	E	Q	E	P	K
L	A	Y	P	N	I	P	V	P	R	R	F
N	U	L	E	L	U	L	I	G	G	O	E
C	V	I	I	L	I	G	S	T	P	D	F
X	S	W	S	W	M	J	I	W	A	E	G
F	C	S	B	W	E	Ä	J	I	A	L	P
J	H	K	L	I	Y	N	P	N	U	E	D
F	I	F	U	M	N	N	A	T	W	J	B
F	Z	F	M	W	C	E	Q	E	A	H	N
M	G	A	E	V	I	R	K	R	Z	X	J
H	F	E	B	R	U	A	R	Y	K	L	O

CEHESNANMN - Schneemann

HECSENLFOKCE - Schneeflocke

ORDLEAHBN - Rodelbahn

NNENSOCHSINE - Sonnenschein

RWENITTFISLEE - Winterstiefel

TINWERAKJCE - Winterjacke



**Wir wünschen Ihnen ein
gesundes und erfolgreiches
Jahr 2023**

Das Redaktionsteam

IMPRESSUM:

**HERAUSGEBER, VERLEGER UND MEDIENINHABER: BEZIRKSPFLEGEHEIM WEIZ
FUCHSGRABENGASSE 16, 8160 WEIZ | TEL.: 03172/3490-40 | E-MAIL: WEIZ@WEIZ-SOZIAL.AT
www.bph-weiz.at FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: HEIMLEITER DIREKTOR MARKUS GRUBER**

DRUCK: Druckhaus Thalerhof GmbH

OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ

DIE HEIMZEITUNG IST DAS OFFIZIELLE INFORMATIONSBLETT DES BEZIRKSPLEGEHEIMES WEIZ

